

■ Mepa

Handwerkerberatung im Sanitärfach- großhandel

Bei Fragen rund um die Vorwandinstallation zur Trockenbeplankung sollen sich Handwerksbetriebe demnächst an einen kompetenten Fachberater im Sanitärfachgroßhandel wenden können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Pauli und Menden ein Systembegleiter-Konzept entwickelt, mit dem die Rheinbreitbacher den Sanitärfachgroßhandel strategisch unterstützen wollen. Zentrale Maßnahme ist ein ausführliches Schulungsprogramm, mit dem

ser-Gruppe. Ausgearbeitet hat Mepa ein praxisgerechtes Organisationsmodell, mit dem die tägliche Kommunikation zwischen Systembegleitern und Mepa schnell und unbürokratisch erfolgen kann.

■ Viega

Neues Seminarcenter in Thüringen

Dem Seminarcenter Attendorf, seit 1980 von über 50 000 Fachleuten besucht, ist jetzt das neue Seminarcenter in Großheringen (Thüringen) gefolgt. So praktiziert Viega Marktnähe in den neuen Bundesländern. Aber auch Fachleute aus den angrenzenden



Ende Oktober wurde die Reisser-Gruppe in puncto Systembegleiter-Konzept geschult

ausgewählte Mitarbeiter des Großhandels umfassendes Know-how in der Vorwandinstallationstechnik vermittelt werden soll. Der Systembegleiter muß technische Zusammenhänge logisch aufgebaut an die Sanitärfachhandwerker weitergeben können, mit diesen Worten umriß Jürgen Wagner, „geistiger Vater“ der neuen Mepa-Initiative, das Anforderungsprofil. Ein Mitarbeiter am Abholtesen oder ein Innendienst-Verkäufer des Großhändlers soll diese Funktion zusätzlich zur „normalen“ Aufgabe übernehmen.

Die zweitägigen Schulungen bietet Mepa am Firmensitz in Rheinbreitbach bzw. im Werk Pegau bei Leipzig, bei Bedarf aber auch dezentral beim Großhändler an. Fünf Schulungen mit insgesamt 70 Teilnehmern bildeten im zweiten Halbjahr 1997 den Auftakt. Mit von der Partie waren die Union Haustechnik, die ISG sowie die Reiss-

alten Bundesländern und den osteuropäischen Märkten können das neue Seminarcenter nutzen. Begleitend zu den erlebnisorientierten Veranstaltungen in Großheringen, ist die Besichtigung der in Reichweite liegenden Kulturstadt Weimar möglich.

Der geübte Umgang und der gezielte Einsatz der Systemtechniken macht die tägliche Arbeit nicht nur schneller und rationeller, sondern garantiert gleichzeitig mehr Sicherheit. Darum nutzen Fachleute wie Berufs- und Meisterschüler, Lehrer, Handwerker, Großhändler, Planer, Studenten und Ingenieure die Weiterbildungsmöglichkeiten. Insbesondere die detailgenaue Sanitär- und Heizungsplanung sowie die anschauliche 3D-Badgestaltung mit ViegaCAD werden gut angenommen. Seminarunterlagen gibt es unter Fax (0 27 22) 6 13 81.

■ **Fortbildung**

Sanitär- und HLK-Techniker

Der Besuch der Fachschule für Versorgungstechnik in Rheda-Wiedenbrück ermöglicht jungen Facharbeitern die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ der Fachrichtung Sanitärtechnik sowie Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Interessenten, die über einen Hauptschulabschluß, entsprechende Berufsausbildung und mindestens 1 1/2 Jahre Berufspraxis im erlernten Berufsfeld verfügen, können sich jetzt in der Gewerblichen berufsbildenden Schule in Rheda-Wiedenbrück anmelden. Diese Weiterbildungsmaßnahme beginnt im August 1998 und dauert zwei Jahre in Vollzeitform. Darüber hinaus können Versorgungs-Techniker aus der Region, die ihre Prüfung bereits absolviert haben, ab August die Zusatzqualifikation „Technischer Umweltschutz“ in einjähriger Teilzeitform erwerben. Informationen und Anmeldungen gibt es bei der Fachschule für Versorgungs-Technik unter Fax (0 52 42) 59 71 97.

■ **Microsoft**

Veranstaltungsreihe für Handwerker

Microsoft veranstaltet in Zusammenarbeit mit den führenden Herstellern von Branchensoftware und dem Marktführer von Hardware erstmals Seminare für Handwerker. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand zu erhalten. Dabei ist das gesamte EDV-Spektrum abgedeckt: Neben den Software-Plattformen von Microsoft und den Hardware-Lösungen von SNI wird Handwerker-Software der Firmen Moser, Roland Piske Software, Sage KHK und Soft Research gezeigt und deren Möglichkeiten zum Einsatz im Handwerksbetrieb beleuchtet.

Weitere Informationen zum Partnerangebot liegen unter <http://www.microsoft.com/germany/partner/> bereit oder können per Fax unter (01 80) 5 25 11 93 angefordert werden.